

In Kürze

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **96 (1987)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

100 Jahre SRK-Sektion Winterthur



Vor hundert Jahren wurde – 21 Jahre nach dem SRK und 24 Jahre nach dem IKRK – in Winterthur die erste regionale Rotkreuz-Sektion gegründet – gleichzeitig mit dem Samariterverein Winterthur-Stadt. Mit einem Festakt, Ausstellungen und Vorführungen, an denen sich auch die Korporativmitglieder des SRK beteiligten, sowie der Einweihung des dritten SRK-Behindertencars feierte die Sektion Winterthur am 28. März 1987 dieses Jubiläum, das weit über die Stadt hinaus Beachtung fand.

Dr. Hans Bachmann, alt Stadtrat und ehemaliges Mitglied des IKRK, wies in seiner

Festansprache auf die Gefährdungen hin, der die neutrale und apolitische Haltung des Roten Kreuzes heute ausgesetzt ist und wünschte der Sektion, dass sie als Hort einigender Toleranz weiterhin ihren Helferwillen bewahre.

Auf unserem Bild überreicht Dr. med. Herbert Brütsch (rechts) als «Pate» dem SRK-Chauffeur Hansruedi Sahli den symbolischen Schlüssel zum neuen Behindertencar. Links May Beck, Verantwortliche für den Einsatz der Behindertencars im Zentralsekretariat.

Auf die vielfältige Tätigkeit der SRK-Sektion Winterthur wird «Actio» in einem Porträt zurückkommen.

Genfer Mandat für SRK-Generalsekretär

Der Generalsekretär des Schweizerischen Roten Kreuzes, Hubert Bucher, hat am vergangenen 1. Mai zusätzlich die Funktion des stellvertretenden Generalsekretärs der Liga der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften in Genf übernommen. Das SRK-Zentralkomitee entsprach mit der teilweisen Beurlaubung des SRK-Generalsekretärs einer Bitte der Liga.

Hubert Bucher wird in Genf den Generalsekretär der Liga, Hans Hoegh, entlasten, der

vorzeitig von seinem Amt zurücktreten wird. Das Mandat ist bis zum Amtsantritt des neuen Generalsekretärs der Liga befristet, der voraussichtlich an der Generalversammlung der Liga vom 23. bis 27. November 1987 gewählt wird. Während der Abwesenheit von Hubert Bucher im Zentralsekretariat werden seine Aufgaben von Jean-Daniel Pascalis, Generalsekretär-Stellvertreter, und den vier Abteilungsleitern wahrgenommen.

Die Rotkreuz-Sammlung 1987 ist angelaufen

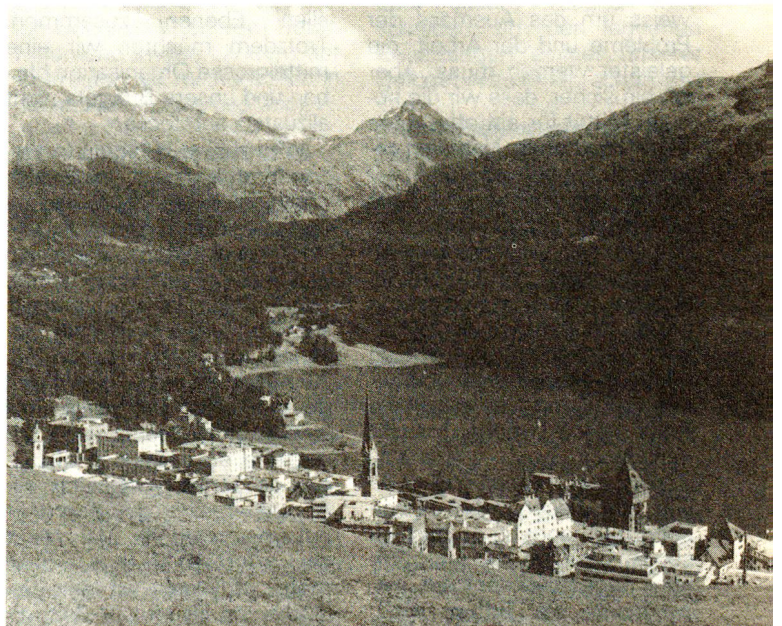
Seit dem 1. Mai lädt an den Plakatstellen, in den Trams der grösseren Städte, in Privatbahnen, Postautos und Poststellen wiederum ein Rotkreuz-Plakat (unser Titelbild – mehr darüber auf Seite 22) zur Teilnahme an der landesweiten Rotkreuz-Sammlung ein. Sie dauert den ganzen Monat Mai und steht unter dem Motto «Sicherheit durch Menschlichkeit». Damit möchte das SRK zum Ausdruck bringen, dass für das Wohlbefinden nicht nur materielle und finanzielle Gesichtspunkte wichtig sind, sondern auch Toleranz, Verständnis, Vertrauen, Partnerschaft und Solidarität.

Im Rahmen der Rotkreuz-Sammlung erhalten die Haushaltungen der meisten Gegenden der Schweiz einen Einzah-

lungsschein mit Beilage. Daneben finden an zahlreichen Orten die Listen-Sammlung von Haus zu Haus und die Sammlung bei Firmen statt. Ausserdem verkaufen viele Sektionen Blumen, Esswaren und Gebrauchsgegenstände aller Art sowie zum Preis von zwei Franken Abzeichen und Äpfel. Plakate und andere Werbemittel werden von der Schweizerischen Volksbank finanziert.

Das Ergebnis der Rotkreuz-Sammlung 1987 kommt vollumfänglich der Inlandarbeit der 69 regionalen Sektionen zugute. Das Rote Kreuz hofft auf die tatkräftige und beherrschte Mithilfe jedes einzelnen und dankt allen Spendern für ihren Beitrag.

Delegiertenversammlung 1987 findet in St. Moritz statt



Auf Einladung der Sektion Graubünden ist die 102. ordentliche Delegiertenversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes vom 13./14. Juni 1987 in St. Moritz zu Gast. Es werden rund 250 Delegierte der 69 Sektionen und der sechs Korporativmitglieder aus der ganzen Schweiz sowie eine Anzahl Gäste, darunter der neue IKRK-Präsident Cornelio Sommaruga, erwartet.

An der Delegiertenversammlung sind neben der Behandlung der statutarischen Geschäfte ein Vizepräsident und zwei Mitglieder des Direktionsrates zu ersetzen und zwei Sektionen in die Geschäftsprüfungskommission zu wählen. Höhepunkt wird ein Referat von Peter Arbenz, Delegierter für das Flüchtlingswesen, sein.